

Betreff: WG: Hochwasserschutz am Auelsbach

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 1. September 2021 13:53

An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: Hochwasserschutz am Auelsbach

Sehr [REDACTED]

in Vorbereitung auf die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 09.09.2021 möchten, wir auf folgendes hinweisen und bitten diese Punkte mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Verlauf des Auelsbach

Nach intensiver Recherche von Hochwasserrisikokarten z. B.: Flussgebiete NRW, der Bezirksregierung Köln, des Ministeriums für Umweltschutz NRW, der unteren Wasserschutzbehörde sowie des Geo-Portals NRW, mussten wir feststellen, dass der eingezeichnete Verlauf des Auelsbachs - insbesondere im Bereich der Bachstr. - nicht dem tatsächlichen Verlauf entspricht. Nach Rücksprache mit der unteren Wasserbehörde war dieser nicht bekannt, dass der Auelsbach kanalisiert unter dem Bürgersteig der Bachstr. fließt. Dort geht man von einem offenen Fließgewässer aus. Als Nachweis haben wir u.a. eine Karte der unteren Wasserschutzbehörde beigelegt.

Wir bitten den Ausschuss den mitgeteilten Sachverhalt intensiv zu prüfen und zu korrigieren. Ansonsten gehen die bisher angestellten Berechnungen zum Hochwasserschutz ins Leere, da sie von völlig falschen Voraussetzungen ausgehen.

Nicht nur der Gesamtverband der Versicherer (GdV) greift auf das vorliegende Kartenmaterial zurück und verweigert damit Anliegern den Abschluss einer Elementarversicherung, auch bauliche Veränderungen an den Grundstücken und Gebäuden werden mit Hinweis auf ein Hochwassergebiet versagt. Dies führt am Ende auch zu einem ungerechtfertigten Wertverlust der Grundstücke, was nicht toleriert werden kann.

Fäkalien im Auelsbach / in der Bachstr.

Zudem wurde, nicht nur beim letzten Hochwasser, festgestellt, dass aus dem Regenwasserablauf der Bachstr. Fäkalien und Kloppapier austraten. Gleiches ist auch beim Auelsbach zu beobachten. Wir bitten den Ausschuss um Klärung, wie ein Austritt dieser Fäkalien aus dem Regenwasserablauf zu Stande kommen kann. Zusätzlich wurden erhebliche Sedimente ausgespült die sich auf der Bachstr. verteilten und aufwändig von der Stadt Lohmar entfernt werden mussten. Dieser Sachverhalt kann auch von der Feuerwehr bestätigt werden.

Ist vielleicht der gesamte Kanal der Bachstr. marode oder sanierungsbedürftig? Wir bitten den Ausschuss auch hier um Prüfung und Ergreifung entsprechender Maßnahmen.

offener Bereich des Auelsbach am Auelsweg

Weiterhin bleibt festzuhalten, dass die Pflege des Bachbettes in den nicht kanalisierten Teilen sehr zu wünschen übrig lässt.

In diesem Bereich hat sich eine ca. 40 cm dicke Sedimentschicht im Bachbett abgelagert. Dies verringert naturgemäß den Querschnitt des Durchflusses. Hier wäre eine umgehende Abhilfe / Ausbaggerung von Nöten um den notwendigen Durchfluss zu schaffen. In diesem Zusammenhang ist auch eine Erweiterung der kanalisierten Durchflüsse unter der Hauptstr. und der Raiffeisenstr. erforderlich.

Ebenso wünschenswert wäre eine bessere Abstimmung der Zuständigkeiten bei der Pflege des Grünschnitts zwischen der Stadt Lohmar und dem Aggerverband. Jede Partei schneidet nur in ihrem Aufgaben- bzw. Zuständigkeitsbereich und das in vermutlich nicht abgestimmten und unregelmäßigen Zeitabständen. Das Bachbett wird somit nie komplett gepflegt und frei vom Grünschnitt, sondern wuchert umso schneller wieder zu.

Abschließend möchten wir anführen, dass wir den Ausbau des Rückhaltebeckens für den Auelsbach ausdrücklich begrüßen.

Mit Freundlichen Grüßen

